

OKTOBER 2021 — VERTRAULICH

PARTNERUPDATE Q3/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Sommermonate hat sich bei unseren Projekten wieder viel getan. Daher freuen wir uns Ihnen in diesem Newsletter einen Einblick in die Projekte und deren Entwicklungen zu geben.

Auch über die Patentpool Group wurden erneut zahlreiche Meldungen publiziert. Die wichtigsten Beiträge finden Sie auf unserem [Patentpool-Blog](#).

Außerdem können Sie unserem [LinkedIn-Kanal](#) folgen, über den wir regelmäßig spannende Neuigkeiten zu unseren Targets und der Patentpool Group teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre, der nächste Quartals-Newsletter folgt Anfang nächsten Jahres.

Beste Grüße aus München



Dr. Heiner Pollert und das PATENTPOOL Team

1. The Tosca Project

Am 12. Juli 2000 hat die Patentpool Group das Patent "Method to present Data to a User", EP 1 126 674 B1 eingereicht, was am 04. Oktober 2006 erteilt wurde.

Am 07. Oktober 2021 hat der Bundesgerichtshof höchstrichterlich entschieden, dass das durch die Microsoft Deutschland GmbH angegriffene Patent auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland valide ist und somit in erteiltem Umfang Bestand hat.

Das bestätigte Patent bietet eine bahnbrechende technische Lehre, die unterschiedliche Konzepte des frühen Internets und dem heutigen Cloud Computing überhaupt erst möglich gemacht hat. Die Aspekte umfassen eine sichere Datenkommunikation sowie das serverseitige Erstellen von Webseiten. Hierbei handelt es sich um eine Basistechnologie die von diversen internationalen Firmen in der Hightech-Branche jahrelang widerrechtlich unentgeltlich genutzt wurde.

Die Microsoft Deutschland GmbH sieht sich somit weiter mit den Vorwürfen einer umfangreichen Patentverletzung konfrontiert. Im Falle eines Obsiegens in der Verletzungsklage drohen Microsoft erhebliche Kosten, wobei Ansprüche bis zu zehn Jahren rückwirkend zu prüfen sind. Zu weiteren potentiellen Patentverletzern gehören unter anderem IBM, Cisco, Huawei und Siemens.

Bezüglich des weiteren Vorgehens halten wir Sie in den kommenden Wochen und Monaten gerne auf dem Laufenden.

2. FrontNow

Mitte September wurden die ersten 300 Discovery-Boxen verschickt. Mit den Probierboxen können Händler ab sofort von daheim aus neue Trend-Produkte entdecken und testen. Die Auswahl und Zusammenstellung der Produktboxen erfolgt auf Basis der standortspezifischen Daten des Händlers und der künstlichen Intelligenz von FrontNow, welche ausschließlich Produkte auswählt, die für die jeweilige Zielgruppe relevant sind.

„[Denn] nur, wer seine Kundschaft mit ihren Bedürfnissen richtig kennt, wird auf dem Markt bestehen“, erklärt Marc Funk in einem Artikel des Tagesspiegels. Mit Hilfe der Algorithmen von FrontNow könne jeder Händler, ob im Supermarkt oder Warenhaus, sein Produktportfolio an die Kundschaft anpassen, dass man sich von der Konkurrenz abgrenzen und Kunden zu sich holen kann. Funk nennt dabei folgendes Beispiel: Mit Unterwäsche von Calvin Klein im Angebot grenzt sich ein Geschäft nicht ab. „Das kaufen die meisten online, das muss man nicht massenhaft im Regal haben.“



FrontNow in der Presse

Weitere Veröffentlichungen zu FrontNow finden Sie unter folgenden Links:

- [Der Tagesspiegel](#)
- [deutschestartups.de](#)
- [Markt und Mittelstand](#)
- [LP.economy](#)

3. ARCWARE 3D.CLOUD

In den vergangenen Monaten konnte ARCWARE bereits erste namhafte Kunden gewinnen. Hierzu zählt die Porsche AG, die über 90 Autohäuser mit einer ARCWARE Virtual Station ausgestattet hat.

Mit Touchscreen und VR-Brille wird einem potenziellen Porsche-Kunden Zugang zum 3D-Produktkonfiguratoren über ein selbsterklärendes Touch Interface gewährt. Der POS wird damit virtuell erweitert und das Upselling von hochwertigeren Komponenten des Fahrzeugs nimmt messbar zu.

4. Prisma Analytics

Anfang August 2021 wurde die Applikation Decision Point 2.0 auf der EIKON Plattform veröffentlicht. Durch den regen Austausch mit dem neuen Business Partner, der London Stock Exchange Group, konnte die App weiterentwickelt und validiertes Feedback von professionellen Anwendern verarbeitet werden. Decision Point 2.0 greift die Bedürfnisse und Anforderungen der Zielgruppe noch besser auf und ist auf die Prozesse von Investment Banken, Aktienhändler und Fondsgesellschaften optimiert.

Neben der Veröffentlichung von DP 2.0 wurde auch der EDAIN Token am 29. September vorgestellt, der von Prisma Analytics in Zusammenarbeit mit CryptoDATA Tech entwickelt wurde. Das Event war ein voller Erfolg und die Presale-Phase von EDAIN Software wurde damit offiziell eingeläutet.

Speaker bei der Online-Veranstaltung waren Dell Technologies EMEA Präsident Adrian McDonald und Dell Hybrid Cloud Lead Mark Mulvany, Ovidiu Toma und Andrei Stanescu von CryptoDATA Technik, CEO von Noah Partners & Juicy Data Marco Rodzynek sowie Co-Founder von Prisma Analytics Prof. Dr. Hardy F. Schloer, Prisma CEO Sebastian Poetzsch als auch Lead Social Scientist Dr. Adela Fofiu.



EDAIN Launch Event

Das gesamte Video der Veranstaltung finden Sie unter folgendem Link:

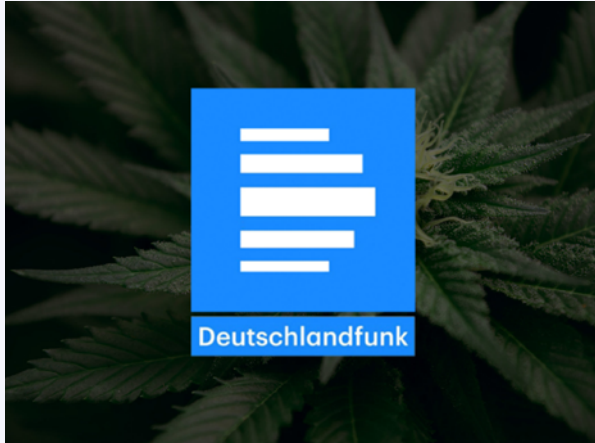
- [→ Edain Launch Event](#)
- [→ Webpage von Edain](#)

5. Bavaria Weed

Der aktive Vertrieb von Bavaria Weed hat über die Sommermonate Fahrt aufgenommen. Der Kundenstamm umfasst bereits über 6.900 interessierte Apotheken in ganz Deutschland, die aktuell sukzessive den Onboarding-Prozess von Bavaria Weed durchlaufen. Bisher konnten bereits die 1.600 Einheiten à 30 Gramm ausgeliefert werden.

Zudem ist Bavaria Weed seit einigen Wochen mit eigenen Produkten bei Cansativa gelistet. Der Großhändler für Medizinalcannabis ist bisher das einzige Unternehmen, das auch Cannabis aus deutschem Anbau vertreiben darf und somit exklusiver Partner des BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte). Neben Bavaria Weed zählen auch Aurora, Tilray und Tweed zu den Partnern der Cansativa GmbH.

Auch das Medieninteresse an Bavaria Weed bleibt nach wie vor stark. Zuletzt war COO Stefan Langer in einem Radiobeitrag auf Deutschlandfunk zu hören, bei dem es um die Entwicklung von Medizinalhanf in Deutschland geht. In seinem Statement beschreibt er seine bisherigen Erfahrungen und erklärt aktuelle Richtlinien für den Anbau von Cannabis in Deutschland und Europa.



Bavaria Weed im Deutschlandfunk

Den gesamten Beitrag finden Sie hier:

→ [Beitrag auf Deutschlandfunk](#)

6. Aircoating Technologies

Im letzten Jahr wurde an einem neuen Trägermaterial für die Aircoating Technologie geforscht und schließlich mithilfe eines Industriepartners ein neues Material, aus welchem die Folie besteht, entwickelt. Erste Tests damit laufen bereits. Zudem konnte der Aufbau eines eigenen Aircoating Labors erfolgreich abgeschlossen werden. Zwei Test-Anordnungen zur Messung der Reibungsreduktion wurden ebenfalls gebaut und erfolgreich in Betrieb genommen, zwei weitere folgen im nächsten Quartal.

Besonders erfreulich sind die erfolgreich durchgeführten Tests zu Antifouling und Lufthaltung bis zu 2,5 Meter unter Wasser (Süß- und Salzwasser). Auch ein erster Real-Life-Test mit einem 15-Meter langen Sportboot wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Boot konnte die Insel Malta komplett umrunden ohne dass die Luftschicht verloren gegangen ist. Damit konnte der Proof of Concept im privaten Sportboot-Segment erbracht werden, was uns dazu befähigt, den Sportboot-Markt nun wie geplant anzugehen.

7. MWI Micro Wave Ignition

Im Projekt MWI liegt nun das AVL-Gutachten vor. Die westetlichen Ergebnisse haben wir im Folgenden für Sie zusammengefasst:

Es konnte festgestellt werden, dass das MWI-System thermodynamische Vorteile für die Verbrennung liefert, die eine Verbesserung von Verbrennungsmotoren bzw. alle fremdgezündeten Motoren bietet. Zudem besteht die Überlegenheit des Zündsystems unabhängig vom benutzten Gemisch, eine Zündung mit synthetischen Kraftstoffen, wie beispielsweise Methan oder Wasserstoff ist demnach denkbar. Eine höhere Laufruhe des MWI-Systems bringt darüber hinaus eine verbesserte Verbrennungsstabilität.

Insgesamt lässt das System, laut Gutachten, einen 2,0 – 3,0 % niedrigeren Verbrauch beziehungsweise höheren Wirkungsgrad erwarten. Es kommt auch mit kleineren Zündwinklereinstellungen zurecht und hat einen wesentlich kürzeren Zündverzug. Auch eine wesentlich höhere Robustheit konnte bewiesen werden.

Neben der Zusammenarbeit mit AVL wurden auch die Vorbereitungen für die geplante Messreihe am Daimlermotor beendet. Die Messungen sollen bis Dezember 2021 abgeschlossen und dokumentiert sein.

Aktuell setzt die MWI AG den Fokus stark auf Zündungen mit eFuels (Wasserstoff, Methan, etc.) und passt in Kooperation mit der Firma Keyou die Vorkammerzündung für Hochdruckenwendungen bzw. die Zündung mit Wasserstoff an. Die Vorbereitungen der Mikrowellenkopplung für die Raumzündung in Großmotoren laufen ebenfalls. Um diesen Bereich finalisieren zu können fehlen jedoch aktuell noch Finanzmittel zur Beschaffung der benötigten Elemente.